Weilburger

Zageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Mudsblatt der Stadt Weilburg . In fämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnfreises gehalten

neungspreis: Ericheint an jebem Berftag und toftet abgeholt monatlich B Big., bei auferen Anstragern manutlid 95 Big., viertelführlich burch bir Boft obur Befirfigeft 2.85 Mit.

Berantwortlider Schriftleiter: 3. 8. Albert Bfeiffer, Beilburg. Drud und Berlag: g. Bipper 6. m. b. g., Beilburg. Telephon Rr. 24.

Inferate: bie einfpaltige Barmondgeile 20 Bfg., haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweislich ben beften Erfolg. Juferaten-Annahme; Reinere !Angeigen bis 8 Uhr morgens, größere tagsvorbet.

Mr. 232

Freitag, ben 4. Oftober 1918.

57. Jahrgang.

(Rachbrud verboten.)

Bor einem Jahr.

4. Ottober 1917. Ginen Schlachitag von feltener Schwere fab bie Flanberr front. Bom fruhen Dorgen His in die Racht bauerte bas Ringen, bas durch wieberin it sie Ragt ballette oas oringen, das sitrs wiederzolte Angriffe der Engländer immer von Neuem entiffelt wurde. Brennpunkte der Schlacht waren Poeltopelle, die einzelnen höfe 3 Km. westlich von Paschenbeale, die Wegekreuze öftlich und südöstlich von Bonnekke, die Waldstiede westlich von Becelaere und das
Dorf Gheluvelt. Der Feind konnte zwar über die Linten hinaus vordringen, sich aber unter der Wucht der Gegenangriffe nicht behaupten, trog aller Berftarfungen. Auf dem Ditufer ber Daas führten bie Frangofen einen reuen ftarken Angriff — ben 12. binnen 3 Tagen — am Rordhang ber Sobie 344 fast überall wurde ber Sturm burch Bitritembergern zum Scheitern gebracht, an einzelnen Stellen wurden Gegenstöße erforberlich.

Der Krieg. Tagesbericht der oberften Seeresleitung.

Scofes Sauptquartier, 3. Oftbr. (29. 8. Amilich.) Weftlider Ariegsfdauptab.

heeresgruppe Rronpring Rupprecht und Beehn. In Glanbern wurden feinbliche Angriffe norblich con Staben und weftlig von Roefelare abgewiefen. Bir machten hierbei etwa 200 Gefangene. Ebenfo fcheiterten um Abend Teilangriffe bes Gegners beiberfeits ber Strafe Upern-Menin. Armentieres und Bens mulbit in ber Racht vom 1. gum 2. Ofiober tampflos geräumt. Bir bezogen rudmartige Stellungen öftlich biefer beiben Stubte. Der Feind ift im Laufe bes Abends teilmeife nach ftarter Urtiferieporbereitung auf verlaffene Stellungen über die Binie Fleurbaig- Sa Baffee Ranal-Sulluch gefolgt. Bor Cambrai ruhiger Tag. Teilangriffe bes Gegners aus ber Schelbenieberung bei und fibofilie von Rumilly murben jabgewiefen. Starfere Angriffe und Borftose gegen unfere neuen Binien norblich und füblich von Gt. Quentin fcheiterten.

heeresgruppe Deuticher Rronpring.

Subweftlich von Unigy-Be Chateau und norblich von Filain folugen wir Teilangriffe bes Gegners ab. Schleswig-holfteinische Regimenter verteibigten ihre Stellungen auf bem Milden des Chemin-des-Dames gegon ftarke feindliche Angriffe. Borfeldtampse por unseren nach das gange Sertsidigungsnet in seiner Tiese vor operation gum ersten Mal das Sanatorium verlossen. lungen auf bem Rilden bes Chemin-bes. Dames gegen

neuen Linien, nordweftlich von Reims. Der Feind ftand hier am Abend in Linie Chaubarbes. Cormicy bicht por bem Misne-Ranal.

In ber Champagne feste ber Frangoje mit ftarten Rraften feine Ungriffe meftlich ber Guippes gegen St. Marie-a. By und Monthois fort. Ortlige Einbruchsftellen fitblich von Orfeuil wurden in Wegenftoger vertleinert.

Muf ben übrigen Fronten find bie Angriffe por unferen Linien gescheitert. Auch beiberfeits ber Misne und in ben Argonnen blieben Teilangriffe bes Geinbes obne Erfolg.

Der erfte Beneralquartiermeifter Subendorf.



eber Taler ift ein Refrut. Die Reichsbank lebet ibn gegen den Seind marfchieren.

Darum zeichnet!

Bom weitlichen Ariegsichauplat.

Berlin, 3. Ottbr. (20. B.) Der englifde Geeris. amijgen Genfeeflug und St. Quentin und fagt bann wörtlich: "Nördlich von St. Quentin an der äußersten Rechten unternahm das 20. Korps um 5 list 50 frifth einen Angriff über den Scholdekanal von einschliehlich Bekenglise nach Norden. Die 46. Division, die unt Somimmgilrtein, Matten, Eragbaren, Briidenmaterial und Flogen ausgerüftet war, fturmte unter ben Gouge eines tongentrierten Artikerie und Majdinengewehr-feuers bie Dauptwerteibigungswerte ber hindenburglinte, bie hier langs bes Oftufers bes Ranals laufen." Bir erfeben hieraus wieber, bag bas Bropaganbanianover ber Entente mit bem Ramen Dinbenburglinie noch immer nicht abreißt. Bir fennen feine hinbenburglinie. Das im Grabjahr 1917 gur Berfürgung ber Gront von uns bezogene Stellungsfuftent wurde auf hindenburgs Befehl erbaut und erhielt, wie auch seine Fortsehung nach Norden und Gilben, Ramon aus der Niedelungssage, wie z. B. Giegfried, Wotan, Dagen. Es handelt sich hierbei nicht um eine einzige Linie, sondern um ein in vielen Rilametern Tiefe ausgebautes Stellungsfpftem, bas vielfage Stellungen hintereinanber aufweift. Wenn

ihm. - Die Abficht ber Englander ift gu burchfichtig. Sie möchten ber Belt glauben machen, ale ob nunmehr ber Burchbruch gelungen fet. Das ift eine bewußte Faifdung ber Tatfachen.

Berlin, 3. Oftbr. (B. B.) Die ungünftige Witterung vermag weber bei Tag noch bei Racht unfere Quitftreittrafte an erfolgreicher Tatigleit gu hinbern. Das bewiesen unsere Bombengeschwaber, Die in ber Racht jum 29. September trot eines Sturmes von 20 Metern in ber Setunde und ftarter Bewölfung bas feinbliche hinberland mit 75 975 Rilogrammt Bomben belegten. Ein Gefchwaber marf allein in mehreren Flügen 32 925 Rilogramm Bomben ab. Gine Befagung flartete in biefer Racht viermal, eine andere fogar fünf-mal. Die unermübliche Arbeit unferer Bombenflieger beweift am beften bie Tatfache, bag ein Beichwaber feit bem 1. Januar bis gu biefer Racht über 700000 Rilo-gramm abmerfen. Bon 9 lifr abend bis 5 lifr morgens wurde bas gesamte Rampfgebiet in Flandern, jum Teil aus jehr niedriger Sobe, dutch Maffeneinsat von Majatnengewehr Munition in Utent gehalten. Der Rolonnenverfehr auf ben Strafen und Transportzüge auf ben Streden murben erfolgreich mit Bomben be-worfen und unter Dafdinengewehrfeuer genommen. Feuernbe Batterien wurden jum Someigen gebracht. Scheinwerfer und Flugabmehrtanonen murben lange Beit niebergehalten. In Octsunterfünften und Bald-lager um Ppern, Urras, Bapaume und St. Quentin erzielten unjere Bombergeichmaber einmanbfreie Treffer. Muf ben Sahnhöfen von Boperinghe, Beronne und Baifel entftanben burch Bomben gablreiche Branbe und Explofionen. Samtliche Fluggeuge tehrten unverfehrt in ben beimathafen gurlid.

Ber Kambi 3ur 5ee.

Berlin, 3. Dft. (B. T. B. Untlich.) 3m Sperrgebiet um England verfentten unfere Il-Boote 32 000 Br.-R.-T., barunter einen ameritanifchen Truppentrausportbampfer von etwa 7000 Br. R. T. Augerbem wurde ber ameritanische Truppentransportbampfer "Monnt Bernon", ber frühere Schnelldampfer bes Nordbeutichen Llond "Kronpringesfin Cacilie" torpediert. Der Erjolg konnte jedoch nicht beobnicht werben. Rach feindlichen Breffenadrichten ift ber Dampfer befodbigt in einem Safen eingebracht worden. Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Die Borgänge in Bulgarien.

Bien, 2. Oftbr. (B. B.) Biener Rorr .- Bur. Der bulgarifde Generaliffimus Schelow, ber geftern nach einer an ihm in Wien vorgenommenen Ohren.

Die Grafen von Frendeck.

Roman von M. Oftlanb.

(Rachbrud verboten.)

(55. Fortiegung.) Wit einem icheuen, entjegten Blid blieb fie nun inmitten des iconen, behaglichen Raumes fteben und Derluchte es, ihre wirren Gedanten gu fammein. Bas follte ie tun? Um Gottes willen, was follte fie tun? Benn Der Fremde, welcher nach ihr fragte, wirflich ihr Bater war, bann brobte ihm eine große Befahr! Und fie ftand bier, vielleicht gar nicht weit von ihm entfernt - und follte untatig abmarten ?

ug

uar

ttø=

rfen

reg

nnt

ttø.

bet

P Cet

Eine Angft ergriff fie ploglich, die ibr faft das flare Dentvermögen raubte. Best erft, in Diefer Minute, er-fannte fie beutlich, wie febr fie an bem einzigen Menfchen bing, ber auf biefer weiten Erde wirflich ju ihr gehörte, wie fie, trog aller Scheu, boch gern alles bingegeben

batte, um ibn gu retten. Je langer fie barüber nachfann, um fo mabrichein-Acher murbe es ihr, bag jener Weann, welcher fo eifrig immer wieder nach ihr gefragt hatte, niemand anders fein tonne, als ihr Bater. Zum mindeften mußte es jemand fein, den er zu diejem Dienste angenommen hatte. Aber

ble follte fie ihm eine Barnung gutommen laffen? Ihre Blide flogen ichen durch ben vornehmen Raum. Und allmablich tauchten auch die letten Borte Des Barons, "er murde fich die Untwort holen", wieder auf in ihrem Gebachtnis.

Die Antwort auf Die Frage, ob fie für alle Butunft ibr Geschid an bas seine fnupfen wolle. Gie mußte es, bag er sie mit einer letten großen Leidenschaft liebte, baß diese Leidenschaft ibn alles, alles überwinden ließ, was ibm trennend in den Weg stellte. Und ihr graute Dor biefer Liebe, melde fie nie ermidern fonnte, fie Erchtete fich davor und mare am liebften geflohen vor ihr bis ans Ende ber Belt.

Aber wenn fic "nein" fagte, was dann? Wohin follte fie fich wenden — fie, die Ausgestoffene, die Ber-

laffene, von ber alle jich abtebrten bis auf ben einzigen, ber ihr hilfreich und gitig die Sand bot, um in einer neuen Umgebung ein anderes Leben gu beginnen, bas Beben einer reichen, beneideten jungen Frau?

Silda ichlug die Sande por ihr glubendes Befichtgen. Go weit war fie icon, daß fie dies überhaupt in Erwägung gog? Daß fie baran dachte, fich gu vertaufen, wie man eine Bare vertauft?

Aber was follte fie tun, mittellos und volltommen

weltunerfahren, wie fie mar? Ibre gitternde Sand fuhr mechanisch über bie Blatte

bes Tifches, an bem fie lebnte. Und wieder flirrte ba leife Beorgs Ring -Ihr Berg fcrie auf in einem milden Beh. Dag er

fich fo von ihr mandte, das mar bas Sartefte, Das Bitterfte Druben ging eine Tur. Muf bem Bange, ber an

Silbas Bimmer porbeiführte, flangen Schritte und Stimmen. Sie borte Rathe Gerlach fprechen.

3d modte gern gu Silda," fagte Die Tochter bes Bo-Ugeibeamten, "tann ich mit ihr fprechen ?"

Und darauf flang Illimingens Stimme: "Es ift bejer, wir überlaffen Silba ber Rube und ftoren fie jest nicht, mein Fraulein. Ich werde Ihnen Befellschaft leiften, bis 3hr Bater tomut. Bletleicht inbre ich felbft mit. Es ift ja nur menige Dinuten weit."

Die Stimmen verflangen, und wieder war um bas junge Dabchen ber bie tiefe Ginfamfeit.

Es ift nur menige Minuten - Riemerftraffe 3 -" Fajt ohne eiwas dabei zu denten, fprach fie bie Borte halblaut vor fich bin. Und gang ploillich fief lie gum Schrant und rig bie Tur auf. Da bing ihr einfaches Trauerfleibchen. Im Fach baneben lagen ber but mit bem bichten, fcmargen Schleier und die Sandidube. Much

Die hoben Anöpischube franden bier. Wenn fie es magte und fich rafch angoge? Dort bie Tapetentur führte auf eine fleine Geitenftiege und gu einem zweiten Musgang des Balais, ber gewöhnlich von ber Dienerschaft benügt murbe. Ihre Borterin hatte gleich-falls zu biefer Tur einen Echluffel befeffen. Sing er nicht bort an der Band neben ber Tur?

Benn fie in ihre Rleiber buing te und es verfindte, ungesehen aus bem hause gu tommen? Wenn jie ion warnte? Mußte fie es nicht eigentilch inn?

Ihre Binger gilterten, als fie bas ichlichte Rleibchen überwarf und bie langen Bople auffleate. Die goldene Saarpracht verfchwand faft gang unter dem einfechen, runden Suthen. Bebend gog fie ben Schleier felt por das Befichtden, auf bem fcon wieder bie Rote bes Fiebers

fam und ging. Mis fie ichon an der fleinen Rebentur ftand, marf fie noch einmal einen fangen Blid gurud in bas Bimmer, in bem fie nun fur Wochen eine Selmfintte gefunden. Benn ibr Berfuch miggiudte, menn man ibre Abmefenbrit entbedte, dann mor ihr auch biefe Jufluchtskillte verloren für alle Beit; denn ber Baron murbe ihr biefen

Schritt mohl niemals vergeben. Mur eine einzige Minute batte fie gegogert. Dann brudte fie entichloffen die Rlinte nieber und hufchte laut-

Gine Biertelftunde fpater lautete in bem eleganfen Saufe ber Riemerftrage im britten Stod eine dicht ver-ichleierte, weibliche Geftalt. Gie ichien vollftandig außer Stem und in einer großen Unruhe gu fein. Als fie die Rlingel leife und icudtern angog, fubr fie bei dem Rlang ichredhaft gufammen und fab fich fdeu um; aber niemand war auf ben tepplabelegten Treppen und Bangen. 3m gangen Saufe berrichte eine tiefe Rube.

Sie lautete noch einmal - jest etwas lauter. Aber ba nun von innen fich ein leifer, vorsichtiger Schritt ber Tur naberte, wandte fie fich mit einer ungestumen Be-wegung, beinabe als wollte fie flüchten. Die Tur murbe ein wenig geoffnet.

"Ber ift ba?" fragte eine weiche Mannerftimme

Da warf fich die verschleierte Gestalt ploglich ungestum gegen die Tur, fo daß diese gurudwich. Und eine Ge-tunde fpater schlangen fich zwei bebenbe Madchenarme um ben Sals bes Mannes, und eine gitternbe, tranenerftidte

tonnte, außerte fich einem Bertreter ber "Reuen Freien Breffe" gegenüber liber bie Borgange in Balgarien. Schefom ertlärfe, wiemohl vielleicht manche unangenehme Radricht bis jest von feinen Freunden vor ihm verborgen worden fei, fet er überzeugt, daß, da die beiden Flügel ber bulgarifchen Armee unverfehrt geblieben und nur ber Burchbruch im Zentrum erfolgt fei, die bulgarifche Urmee, von feinen Bunbesgenoffen mit genügend ftarten Rraften unterftugt, imftande mare, nicht mur ben Bormarfd bes Feinbes aufzuhalten, fonbern auch bie Lage gang gu Gusften Bulgariens ju anbern. Bas ben Schritt ber bulgarifden R gierung betreffe, fo tonne er fich mit ihm feinesfalls einverftanben erflacen. Er habe fich aus bagegen vermahrt, benn menn er aus frant fet, fo fei er noch immer ber Generaliffimus ber bulgarifden Armree und ftehe nach wie por auf bent unverriidbaren Standpuntt, bag bas bulgarifge Beer und Bolt bas eingegangene Manbnis aufremt erhalten und mit feinen ARtierten fteben ober fallen muffe. In Diefem Ginne habe er auch feiner Meinung bemt Chef bes bulgarijden Generalftabs gegenüber Ausbrud gegeben und auch per allem Generalfeldmarimal v. Sinbenburg telegraphifch verfichert, bag Bulgarien trot ber mwierigen Lage, tomme mas mole, bis gum Enbe bei feinen Berbündeten bleiben muffe in ber ficheren Soffnung auf ausgiebige Unterftiigung. Die von ben Berbunbeten perfprochene Silfe werbe ausreiden, Bulgarien gu retten. Die Bulgaren allein", filt Schetow fort, "tonnen ohne Die werttätige Unterftugung ihrer Bundesgenoffen nicht Gerren ber Lage werben. Der langandauernbe Rrieg wurde für bie bulgarliche Armee boppelt fühlbar, gunächft weil Bulgarien feit fechs Jahren fampit und hauptfächitch weil die bulgarifche Armee, welche numerrifc überlegenen und glangenb ausgerüfteten Ententefraften gegenüberfteht, eine fehr lange Front einnehmen mußte, was gur Folge hatte, bag gange Regimenter feit Jahren ununzerbrochen in ben Graben fteben, und nicht mit allem Rotwendigen verfeben waren, benn Bulgarien hat nicht die nötigen Borbedingungen, um die Bebiltfniffe feiner Urmee allein beden ju tonnen". - Schelow britate bie fibergengung aus, bag bie bulgarifche Urmee immer bleiben werde, mas fie bisher gemefen fet, tren ihrem oberften Beerführer, bem Baren, ber in ber Urmee ben Willen bes Baterlanbes vertorpere. Er ermarte mit fieberhafter Ungebulb ben Augenblid, ber es ihm ermogliche, nach Bulgarien gurlidgutehren, um feinem fcmer geprüften Baterland nutglid ju fein, fo wiel er nur tonne. Er habe feineswegs bie hoffnung verloren und er habe auch bem Baren, ber ihn um Rat gefragt habe, in biefem Sinne feine Meinung befannt geneben. Rampfe mit Meuterern.

Bien, 3. Dit. (23. B.) Das Wiener t. t. Rorrefpondengbureau melbet aus Gofia som 30. September: Gegen Sofia vordringende Deferteure wurden von ben Regierungetruppen bis Blabaja im Witifchefilee gurildgebrangt. Für bie Sauptftabt befteht feine Gefahr. Bulgarien und Bundnisfrage.

Ropenhagen, 3. Ott. "Berlinste Tibenbe" be-richtet aus Baris: Die Berbiinbeten beftehen uner-ichitterlich barauf, daß fie einen Gonberfrieden mit Bulgarien weber follegen wollen noch fonnen. Sie wollen nicht Einzelheiten festjegen, bever fie richtig bas Gange auf einmal übergeben tonnen. Die Ochnung in Europa wird wieber aufgerichtet werben burch ein alles umfaffenbes Friedenstrattat, bas auch auf Bulgarien aufammen mit ben übrigen Banbern ber Bentralmächte

in Anwendung fommen foll. Leipzig. 3 Oft. Wie bie "Beipziger R. R." won unterrichreter Seite erfahren, ift won ben fich in Leipzig aufhaltenben Bolitifern eine Rundgebung eingeleitet worden, in der fie ihren Bolfsgenoffen ihre Entruftung über bas Bergeben Malinows jum Ausbrud bringen und mit großer Enticiebenheit jur Bunbestreue gegen-über Deutschlands ermahnen. Sas bulgarifch. Balt mirb aufgeforbert, fein Bertrauen auf Die Intereffengemeinichaft mit ben verbunbeten Mittelmasjen und auf deren Dilfsbereitigaft gu legen.

"Bater! D lieber, lieber Bater!"

Jubel und Schred mischten sich in seiner Stimme. Mit einer raschen Bewegung ichob er fie vor fich ber in bas Jimmer, und nun erst, nachdem er forgsam binter fich abgeschlossen, nun erst rif er fie an sich, prefte fie mit einer beinabe wilden Sartlichfeit an fein Berg und bedecte ihr gartes Gesicht mit beiben Ruffen. Und fie ließ alles über fich ergeben und verfant gang in dem toftlichen Befühl:

"Ich bei ihm! Ich bin dort, wo ich hingehöre!"
Aber plöglich kam ihr schreckhaft klar der Gedanke, weshalb sie hergekommen. In kurzen, abgerissenen Sägen stieß sie alles hervor, was sie erlauscht, was sie fürchtete. Und dann hob sie die Hände in heißem Fleben:
"Rette dich! Um Gottes willen, rette dich!"

Frig Bentheim ftand icon neben bem großen, ele-ganten Schreibtifch und rig bie Labe auf. Boblgeordnet lagen bier Bapiere aller Art und Bortefeuilles. Er nahm mit menigen Griffen alles beraus.

"Ich mar barauf vorbereitet," fagte er haftig, "und ich fannte die Befahr. Tropbem tonnte ich nicht fort, folange ich bid bier mußte. 3ch fonnte nicht, bei Bott ! Ipanner gelangen, bann baben wir gewonnenes Spiel. 3n Dornbach habe ich mein Automobil eingefiellt.

Es tragt uns bann rafch weiter. ilnd bann geht's von irgend einer fleinen Station aus nad Samburg und bann mit bem nachften Schiff nach Amerita, nach meiner langgewohnten zweifen Seimat. Romm mit, Silba, Liebling ! Romm mit! Much hinter

bir ift alles tot. Bleibe bei mir und fangen wir gufammen ein neues Beben an, ein befferes Leben! Du mirft mein Schuggeift fein, mein guter Engel - fomm, fomm! Dber febre gurud, fo raich bu tannft, in beinen goldenen Rafig und

Er hatte bas alles in einer furchtbaren Saft hervorgeftoften.

nergiß mich !"

Der Mid in ftand fill da und rang ten ibt ten

Baldige Kriegeverhandlungen?

Ropenhagen, 3. Dit. (E. U.) Rach einem Bondoner Telegramm fareibt ber "Beening Starbarf" cinem follen bie Barlamentemablen aufgefcoben werben, weil man mit ber Möglichkeit remnet, bag balb allgemeine Friebensperhandlungen eingeleitet werben.

Die Borgange in Augland.

Mordanialas auf Trouti. Berlin, 3. Dfr. (36.) Das "B. Z" berichtet aus Ropenhagen: Ram einer Melbung aus Beifingfors ift auf Eresti in ber ruffifchen Stadt Bojanst ein Anfolg verfist morben. Troffi erhielt eine Saugmunde an ber Schulter, bie aber nicht toblich ift.

Ein Befuch auf Selgoland im Rriege.

4. Das Safengelande.

Soon im legten Abidnitt tonnte ich etwas ergablen von ber Arbeit, Die im neuen Belgoland verrichtet worben ift, son bem Gelanbe, bas milbiam bem Deere abgerungen wurde und bas gegen bie Sefragigteit ber Rorb. fee noch heute gas verteibigt werben muß. Den beften Begriff von ber Beitiaufigleit bes neuen Selgeiand vermittelt wohl ein Spagiergang langs ber Molen. Ber aber ichledt gu fuß ift, ber fahrt einfach "Elettrifde" ober Gifenbahn und lagt fich von bem fleinen Triebmagen ober bem teuchenben Dampfröglein über bas innethalb von fechs Jahren aus bem Boben erwachjene Reuland bringen. Der erfte Begichien mir aber ber zwedmäßigere und fo manberte ich benn freug und quer burch bas Safengebiet. Dreiviertel Stunden bauerte allein ber Marich bis jum Ropf ber Beftmole. Riefige Betonblode ftemmen fic außerhalb ber Dole gegen bie Gee. Sie haben mandjem wittenben Sturm getrost. Die Leute auf ben Molen gerieten babei baufig in Lebensgefahr, benn ber Riidweg ju Gus mar ihnen abgefchnitten. Unaufhörlich mufchen bie Boten bes emporten Glementes iber bie breiten Steinmauern, geraig barüber, bag menfelicher Bille fich unterfangen hatte, ein Stild bes geheiligten Deeres feinem Billen untertan ju machen. Sas Belgelanber Rettungsboot ftief in einer folden Sturmnast im erften Rriegsjahr hinaus wie ichen fo haufig gu fühnem Rettungswert. Es gelang ben Braven, bie gefährbeten Denichenleben unter ungeheuren Schwierigfeiten gu bergen und in Sicherheit gu bringen.

Sturmflut! Das Wort hat auf Delgoland feinen guten Riang. Es bebeurtet Sorge und Mibe und neue Arbeit. Sind boch hier in ben Wintern 1914/15 und 1917/18 Wellenberge bis ju 16 Meter Bobe einmanbfrei gemeffen worden. Bas vermag ichwaches Menichenwert gegen berartige Titanentrafte? 3ch laffe mir berichten und erlebe im Geifte bas gange Graufen einer fturmifchen Winternacht auf Belgolanb. Tieffte Finfternis, peitschenber Regen, heulenber Sturm, Tofen und Braufen, Bifchen und Shaumen ber Brandung, gurgelnbes Brobein ber an ben Dolen gericellten Bafferberge, neue heranrafenbe Riefenfluten, in ben Bliften ein unbeschreibliches, teuflisches Rongert mimmernber, flagernber jammernber, jornburd. glühter Stimmen, hochaufbaumende, fprigende Bellentopfe bie gn Sicht und Schaum gerfest werben, millionenfac leuchtendes, phosphorglimmendes Gequirle wingigfter Atome. Und finftere Racht. Urme Saifflein, Die jest bem Biten bes Ortans ausgefest find. Aber ruhig, verheigungsvoll, troftend zeigt ihnen in biefer Sturmnacht bas Leuchtfeuer ben Weg, bas auf bem umtoften Felfen wie ein ftummer Wächter, ein Wahrzeichen urwildfigfter bentiger Rraft hixausftrahlt in ben Aufruhr ber Raturfrafte. Belgoland trogt bem Sturmesmuten. Deutsche Starte machte ben Gelfen unverwundbar gegen bas Element!

ich tehre gur Birflichteit gurud. Dier liegt ber fleine Dampfer und lofdit Broviant. Täglich fommt eines ber beiden, Die Berbindung mit bem Geft'and aufrechterhaltenben braven Shiffden und bringt ben einsamen Belgolanbern Boft. Bas für ben Seemann bie hafenzeit, ift für ben Belgolanber Marine-

Rampt, den man fampfen muß - ben Rampt mitefich

Roch einmal zogen in grauser, bunter Reihe alle die Bilber ber Bergangenheit an ihrem Geiste vorüber: Schloß Frended — die Beimat — Georg —

porging.

"Georg!" fagte fie laut vor fich bin. Und ber Mann verftand augenblidlich, was in ihr

"Georg Gunther hat ben Blauben an bich verloren !"

Bie ein ichneibenber Schmerg gog Diefe Ertenntnis

fagte er. Er hat bich aufgegeben. 3ch habe es legthin gesehen bei ber Berhandlung."

Sie fah ftumm berab auf ben Silberreif, ben fie beim Fortgeben aus bem Balais an ben Finger gestedt

durch ihre Seele "Hild Bentheim, "Hilda! Ift es dir so schwer? Sieh mich au, Kind! Ich bin ein Ausgestoßener — eln Einsamer! Ich und du, wir passen gut zusammen! Hilf mir das Leben ertragen! Es hat keinen beine mich abne dich, und ich werse es weg,

Wert mehr für mich ohne dich, und ich werfe es weg, wenn auch du dich von mir wendeft!"

Gine Blertelftunde fpater fiel Die Tur hinter ihnen mit leifem Rlang ins Schloft. Grig Bentheim borchte in

Bortler ift um biefe Stunde bruben im Gafthaufe, ich meiß

Der Bagen mit bem Rriminaltommiffar milgte von rechts

tommen. Geb voraus - immer im Sauferichaiten bis gur nachften Quergaffe - raich - fei vorsichtig!"

Sie ftieg bie Stiegen binab wie in einem Traum. Konnte alles dies unglich fein? War bas wirklich fie felbst, die ba ging; um nicht mehr wiederzukommen?

Alber ba fah fie wieder bie beifen, begehrenden

Ginen Mugenblid lang bachte fie an die Butunft.

Sie mar feines flaren Gedantens mehr machtig. Saft

Botilob! Es ift alles ruhig!" flufterte er. "Der

Gebe poraus, Silde, und wende Dich nach linis!

Borüber! Alles vorüber!"

willenlos überließ fie ibm ibre Sand.

ben Giegenraum binab.

mann bie Boft. Der Inbegriff einer Unsumme von Gefühlen. Liebe und Sehnsucht überwiegen bei ihnen Bas boch folch fleiner unicheinbarer Gelbpoftbrief Ranberwirtungen bervorrufen tann. Er ift Urgnei um Mebigin, seelische Speise und Trant, hoffnungsspender Trofter, Ratgeber und febnsuchtfiillender Gludsbott Drum tonnte man unserem Bolte gar nicht eindringlie genug bie Mahnung ins Berg hammeru: Bergest nie ber Briefe an bie lieben Grauen und Blauen!

Tage

empf

geger

bätte

non

bes

bem

ertia

Gint

Beru

audi

Tati

Bertl

gefter

mue

tft a

Entu

nichts

day 1

ift.

15 P

Gran

Bebei

nur 1

elner

Mus!

Mderi

Ban

Stan

ber !

troffe

tonen

mohn

tentho

angeb im 2

Aberti

Anori

mittel

ber &

Ban

tomm

ber &

Schri

nehm

geftat

amilia

begint

die D

Befer

beiten

wadju

Begle wie d zu zeie Bejan

Rriegi

mitta

B

)(

†

Dort tommen wir an einigen unscheinbaren Barade porbei, ben Bohnftatten unferer Il-Boot Beute, wenn ! mit ihrem Boot hier im Dafen liegen. Ginfachfte Mir madung, folbatifc anfprudslos. Dennoch mag es unfer-U. Boot- Mannidaften herrlichfter Genug bunten, wen fie ber Enge ihres Bootes mit feiner ölgefdmangerten ftidigen Buft entronnen hier nach anftrengenber Fernfat wieber einmal bie matten Glieber in einem richtigen Be gur Ruhe ausstreden und in einem ber großen Baderaum ben gequalten Rorper von wochenaltem Somut und faubern fonnen.

Drüben liegt in einer Ede bes Safens eine alte bull Bange Jahre zeigte fie als ftolge Rorvette bie Flage ber jungen Seemacht in fernften Meeren, entfaltete bi dneeweißen Beinwanbidmingen im Indifden und Auftre lifden Meer, ebenfo wie an ben Ruften Afritas, Brafilen und Chiles. Seute bient fie benfelben 3meden, wie bie eben befichtigten Baraden, ben U Boot Leuten als Dafe nach nerven- und torperanftrengenber Fernfahrt

Arbeitergruppen find beim emfigen Bert. Golbaten beim wenig beliebten Arbeitsbienft. Minenfuch. un Torpeboboste liegen an ben Molen, Bafferfluggeng fteben por ihren Schuppen und fünden durch brummenbet Motorgefnatter ihre Unmefenheit.

Fürmagr hier im Safengelande ift ein Ralturmet erften Ranges ericaffen worben. Gin Ausfallior gege ben feind, ein Stiltpuntt für unfere fleinen Flottenen heiten und ein Bollwert gum Schutg ber beutichen Ruft Marineoberbaurat Edgard hat in ben 10 Jahren feine Belgolander Tatigfeit Großes geleiftet. Die vom Reich tag bewilligten Gelber haben reichliche Frlichte getragen Reugelgoland ift ber allerbefte Rionginge bafür.

Deuticians.

Berlin, 3. Oftober.

Geftern nachmittag fanb im Reichstanglerpalat unter bem Berfit bes Raifers eine Beratung ftatt, a ber ber Reichstangler Graf Bertling, Generalfelbmarical von hindenburg, Bring Dag von Baben, Bigetangle von Baper, der Bigeprafident des Staatsminifteriums Dr. Friedberg, ber Chef ben Geheimen Ziviltabinettl oon Berg und mehrere Staatsfetretare teilnahmen.

- Wie ber "Cot. Ang." bort, hat fich bie geftrig Befprechung beim Raifer auf ber Grunblage einer al gemeinen Grörterung ber militarifden und politifden ber Regierung und ber baraus folgenben Ocientierun - Der Gigung it aferer Bolitit gufammenhangen. Reichstanglerpalais ging eine Befprechung im Reichsam bes Innern voraus. Much an diefer nahm General felbmarfcall von hindenburg, fomte Bring Dag por Baben teil; auch ber Rconpring und Bring Auguft Bil helm find in Berlin eingetroffen.

- Das Programm bes Bringen Mag von Baben wird fich, wie bas "Berliner Tageblatt" berichtet, at bas Aftionsprogramm ber Dehrheitsparteien anlehnen Das Brogramm weift in einigen Buntten eine genquen Faffung auf, geht in anderen über die Forberungen bi Blebrheitsparteien binaus und ftellt allem ben Gebantes woran, bemt beutigen Bolte ben Frieden gut geben. Daraus burfte ber Bring febr balb bie Rotmenbigfen tattifcher Folgerungen gieben, reip. gu gieben haben. ber Berfonenfrage vertritt ber Bring ben Standpunt baß auch bie Boften ber Unterftaatsfetretare in bi Sanden von Fachleuten verbleiben mußten, fie Barlo mentariern ju übertragen und Staatsfelcetare ohne Borte feuilles zu ichaffen.

mingen bes alten Mannes auf fich gerichtet, und plogie

muste fie, dag fie trog allem nicht bleiben tonnte un Gie begann zu laufen. Da - ba mar fcon de

haustor. Still lag bie Strafe. - lind nun raid abgebogen -

Blid gurud. Gott fei Dant! Huch ihr Bater mar ba! Und nun war er neben ihr - nun bog er mit in eine ber ichmalen Rebengaffen -Der Weg war frei!

Gine Ctunte ipater rafte ein Mutomobil burch Dammerung bes Binterabends auf ber Landftrage gegt Rorden davin. Der Mann, welcher als Chauffeur fleidet vorn faß, mar total unfenutlich durch die gro Brille und die weit bereingebrudte Schirmmuge.

3m Junern des Bagens lebnte eine fclante Fraue eftalt, geliei'et in einen weiten, grauen Tuchmant Die Rapuge besielben batte fie über den Ropf und übe

bies einen Dichten, grauen Schleier vor bas Beficht gezoge Sie faß gang fill und bachte an Die Butunft, weld o nebelhalt, fo unficher por ihr lag. Und hinter ihr pofant mehr und mehr die Bergangenheit als etwas, b für alle Beit abnetan und vorüber ift. Reine Bru führte mehr gurud. Gie jagte einem neuen, unbefannie Lieben entgegen.

"Bater!" fagte Silba leife. Da mandte Frig Bentheim ben Ropt. "Liebling! Burchte Dich nicht!"

Es flang fo weich an ihr Dhr, fo fanft und ruhigenb.

Bie lange hatte niemand mehr mit ihr fo procen! Bater !"

Sie fagte bas Bort noch oft por fich bin, und mar es, als mare in biefem einen furgen Bort gange Bufunft eingeschloffen.

(Fortfetung folgt.)

fielen. daß 1 muß. baft ? Bucht unter in jeb das 2 ith lief Beffen tit jed Liere gerüft merbe meri,

Rüder - fe beine, bgeje Mittrib Beldi bas a wird, migge grobe Beben teknen Berne

Buf ei

eine g

leber

Regel

babter

reldjer

- Pring Max von Baben hat im Laufe bes geftrigen Zages bie Gubrer faft aller Parteien im Reichstag empfangen. Die Gogialbemofraten erflarten, baß fie gegen bie Berfon des Bringen Dag nichts einguwenden hätten; sie stellten aber noch mehrere Bedingungen auf, von deren Erfüllung sie den Eintritt in ein Rabinett des Prinzen abhängig machten. Eine Rückprache mit dem Prinzen ergab die gewünschte Klarheit. Darauf erflärte sich die Partei mit großer Mehrheit sir den Eintritt der Sozialdemokraten in die Regierung. — Die Berufung bes Bringen Dog von Baben fann, menn auch nicht formell, fo bod in Birflichteit als vollzogene Tatfage betrachtet werben.

- Der Raifer verlieh bem Reichstengler Grafen

Hertling ben Orden vom Schwarzen Abler.
— Dresben, 3 Oft. (E. U.) Ein Kronrat hat gestern unterwartet in Bresben unter Borsit des Konigs und in Wegenwart bes Rronpringen ftattgefunden. Es ift angunehmen, bag er fich mit ber innerpolitifden Gatwidlung bes Reiches und mit ber Stellungnahme Sachfens bagu befaßt hat. Aber bie Befchliffe ift noch

Yolales.

Beilburg, 4 Ofteber

or. Bir machen unfere Befer barauf aufmertfam, bag ber neue Bofttarif am 1. Oftober in Rraft getreten ift. Stabtbriefe toften jest 10 Bfg. (über 20 Gramm 15 Big.), Fernpsitarten 10 Big., Drudsagen bis 50 Gramm 5 Big. Die 3-Pfennig Mart hat bamit ihre Bebeutung verloren. Die Positarten mit 71/2, Big. gelten nur noch für ben Octsverlehr, sonft miffen fie noch mit einer 21/,=Bfennig.Marte berfeben merben.

† Das Giferne Rreng murbe verlieben: Bem Mustetier Josef Adermann, Gohn ber Bitwe Adermann, aus Billmar. — Banbfturmann Josef

Banijo aus Obertiefenbad.

14 Mit Buftimmung bes Reichstanglers bat ber Staatstommiffar für Bollvernahrung für ben Bereich ber Brewing Beffen Roffau folgende Anerenung getroffen : Sommerfrifchlern, Rargaften und anderen Bertonen, bie an einem Orte mit weniger als 6000 Ginmobnern sone Bobufigbegrunbung verübergebend Mufenthalt genommen haben, tann nebft ihren Familien-angehörigen und fonftiger Begleitung bas Berbleiben im Aufenthaltsort unterfagt werben, wenn fie burch Abertretung ber für beu Ragrungsmittelverfehr getroffenen Unordnungen die Allgemeinverforgung mit Rahrungs. mitteln gefährben. Die Buftanbigfeit gur Unordnung ber Aufenthaltebefdrantungen liegt in ben Banben ber Banbrate.

)(Durch Berfügung bes ftellveriretenben Beneraltommanbes bes 18. Armeeterps und bes Couvernements ber Feftung Maing ift es verboten, bag Reifenbe Schriften aber Drudfachen mit über bie Reichsgrenze nehmen. Ausnahmen in befonberen Gallen find nur geftattet, menn bie Schriften por bem Untritt ber Reife amtlich geprüft und eingefiegelt find, wofür im Rocos-bezirt und für den Befehlsbereich der Feftung Maing, bie Militarifche Boftilberwachungsftelle Franklurt a. M., Weferftrage 33, guftandig ift. In folden Fallen muffen bie mitgunehmenben Schriften und Drudfachen minbeftens fünf Tage por ber Abreife bei ber Boftiber.

madungeftelle eingegangen fein.

Zermilmies.

Beglar, 3. Dit. Die Spartaffe bes Rreifes Beglar hat befchloffen, auch auf bie 9. Rriegeanleihe, wie bas parige Dai, einen Betrag von 5 Millionen Mt. gu geichnen. Durch Diefe neue Beteiligung erhöht fich bie

Gesamtsumme ihrer Zeichnungen bei ben bitherigen Kriegsanleiben auf 31,5 Milionen Mark.
Wiesbaben, 4 Ottbr. Am Mittwoch Rachmittag 42, Uhr spielte sich im Hause Jahnstraße 19 ein Brama ab, bem zwei Menscheneben zum Opfer fielen. Der Belegenheitsarbeiter Auguft Stieglig mobnte

bort als Aftermieter bei ber Raberin Reigershahn, ber Chefrau bes in frangofischer Giangenschaft befindlichen Rellners Rarl Reihershahn. Dit biefer tam er in Wortwechfel, in beffen Berlauf er einen Revolver 30g und auf die Grou zwei Souffe abgab, von benen einer burch ben linten Unterarm, ber anbere burch ben linten Oberarm und in bas Berg ging. Darauf richtete er bie Maffe gegen fich felbft und totete fich burch einen Schuß

* Dadift, 2. Oft. Bei ber Befeitigung von Spreng. ftoffrudftanben fand auf bem Belande ber Farbmerte, anfcheinend durch unfachgemase Sandhabung, eine Erplofion ftatt, mobet leiber 4 Arbeiter ben Lob fanden. Weitere Berjonen find nicht verlett, auch liegt fein Sach-Die Ramen ber Toten find: Eugen Solghaufer, Johann Sebel, Johann Sorimpf und Beinrich Schneiber.

"Raln, 2. Dft. Der Setelbireftor Mer Sumald und ber Rommis Jean Untwerpen in Roln von ber Rhein-Mofelgefellichaft, hatten fich Frachtbri-fe angeeignet und einen Waggon Sollanbertaje für ihre Firma burch bie Agenten Ifiber Effer und Morit Sternfelb an bie Gifenbannbirettion in Roln für 60000 Mart verlauft. Der Rafe murbe an Die Beamten ber Gifenbahnbirettion für 3 Mart bas Bjund abgegeben. Sumald erhielt von ber Straftammer zwei Jahre Gefängnis, Antwerpen ein Jahr, Effer 1000 Mart und Sternfelb 3000 Mart Belbftrafe.

. Umfterbam, 3. Oftbr. (28. 29) Die Rieberlanbifd-Inbifche Großagentur melbet aus Batevia, bag in Belterreben infolge eines riefigen Branbes 1509

Menfchen obbachles find.

Berlin, 3. Ofter. Bei ben aus Berlin gemelbeten Cholerafallen hanbelt es fich nach E: funbungen ber "Boff. Stg." um einen fleineren Berb in ber Rage bes Mieganberplages, ber anfcheinend bereits im Eclofchen begriffen ift. Samilige Ertrantungen erfolgten faft um bie gleise Beit, und man nimmt an, daß es fich um eine Ginfchleppung aus bem Ofter hanbelt. Es find fofert bie erforderligen Ifolierungsmagnahmen getroffen

* Bubapeft, 3. Ottor. Infolge weiteren Umfich. greifens ber ipanifchen Grippe murben alle Schulen und

Die meiften Bergniigungslotale gefchloffen.

* Bugano, 1. Oftbr. Die Grippe wiitet in Stalten ftarter als je. Rad amtlichen Ungeben find in Rom allein vom 12. bis 24. September 40 000 Grippefalle, wen benen 800 ibblich verliefen, vorgetommen. Ein Abgeordneter verlangt von ber Regierung öffeniliche Aufflarung, um bas Bolt ju beruhigen und feine moralifde Biberftandstraft nicht ju gefahrben, fowie energifde Magregeln namentlich in ben großen Stäbten und ben Militarpunrtieren.

* Stodholm, 2. Ott. Beftern abend gwifden 7 und 8 Uhr ereignete fich auf ber Strede Dalmo-Stodholm in ber Rage won Morrtoping ein füchterliges Eifenbahnungliid. Startes Regenwetter in ben legten Tegen hatte an ber Unglideftelle ben 8 bis 10 Meter hoben Bahnbamm untermühlt, als ein mit erme 175 Baffagieren befegter Berionengug, ber Beripatung hatte und beshalb mit 75 bis 80 Rilometer Gefdminbigfeit fuhr. Alls er bie Stelle puffierte, fturgte bie Lotomotive mit bem Tenber, zwei Giterwagen, bem Boftwagen, ben Speifemagen und brei Baffagiermagen in bie Tiefe. Die Bagen wurden völlig gertrummert, bie Gasbehalter explodierten und festen Die Trilmmer in Brand, fobag alles bis auf bas Eifengerippe abbrannte. Die Duntel-beit erfewerte bie Rettungsarbeiten. Die Bahl ber Berungludten beträgt bochftens 90, moon vermutlich 40 bis 50 getotet wurden. In ber allgemeinen Berwirrung murbe ber Speifewagen ausg plünbert.

> Der Frentfoldat gibt alles bin, Sein Blut, fein frifches Urben. Drum mußt Du in ber Deimat auch Bite ihn Dein Scherflein geben.

Die Muswahl fur ven Judiffamm.

Milmablich ift ber junge Rachwuchs foweit gedieben, bağ man aus ihm ben Buchtftamm gu ergangen fuchen muß. Bei diefer Auswahl ift febr forgfältig und gewiffenbaft zu verfahren, falls man nicht die gange nächstjährige Bucht gefährben will. Sat man die Bahl, fo mable man unter ben alteften Ruden, vorausgesett, bag biefe auch it; jeber Sinficht normal entwidelt find. Aber nicht allein bas Alter ber Tiere fowie ihre Abstammung burfen aus. ichlieglich maggebend fein. Man darf eben nicht ver-Eliern fich nicht felten raudige Schafe befinden. Darum ift jedes einzelne Dier genau in Mugenschein gu nehmen. Tiere mit biefem ober jenem Fehler im Mujbau bes Anochengeruftes muffen ohne Enade von ber Bucht ausgeschloffen werden. Gine torrette Befiederfarbe ift naturlich munichens.

wert, aber doch von weniger prattischer Bedeutung. Worauf es hauptsächlich antommt, ift folgendes: Ruden und Bruft durjen feine Berkrummung ausweisen - febr oft trifft man verbogene und ichiefe Bruft-beine, eine Folge zu frühen Mufbaumens -, die Schwanz-loge barf nicht in Steilschwanz ober Eichbornschwanz nbgefehen von einigen Zwerghuhnarten, Die gerade Diefes Mittribut forbern - ausarten, weil baburch die Lege- und Beidlechtsorgane ungunftig beeinfluft werben. Uebermafic bore wie auch zu turge Beine falls bas eine ober bas andere nicht als bejonderes Raffenmerknial verlangt wird, ichiefe ober fonit unregelmäßige Rammbilbung, mißgestaltete, andersgefärbte, als verlangt wird, oder zu grobe Ohrscheiben, unrichtige Beinsarbe oder gar Rauhliße oder eine fünste Zehe, wo Glattsuß und nur vier Zehen gesordert werden: das alles sind Fehler, die bei tetnem Tier des Zuchtstammes gesunden werden sollten. Ferner richte man sein Augenmert, vornehmlich bei hennen, suf eine volle, runde Bedenpartie, ba folches allemal auf eine gute Legetatigfeit ichließen laft. Beachtet man bei leber Reueinstellung in ben Buchtstamm vorgenannte Regeln, fo wird man icon balb erfahren, bag bie gehabten geringen Muhen und Unannehmlichfeiten boch reichen Lohn eintragen. Ch.

Obiibau. Bflege deine Obitbaume!

(Rachbrud perboten.)

Richt mit bem blogen Einpflangen ift es getan, fonbern wie jedes andere Geichapf, fo bedarf auch der Baum feine besondere Bflege, wenn er feine Schuldigfeit tun foll. Je beffer gepflegt, besto besser er tragt. Entsprechend ber natürlichen Dreiteilung eines Baumes tonnen mir auch von einer breifachen Bflege fprechen, nämlich von einer Bflege ber Burgel, bes Stammes und ber

Riemals follte man die Baumfcheibe mit Gras bewachsen faffen; sie ift vielmehr ftets von Unfraut rein gu halten und häufig zu lodern. Daburch wird erreicht, daß Luft und Feuchtigfeit leichter in den Boben eindringen und fo die Entwidlung des Baumes fordern. Much mer-ben burch ein öfteres Umgraben und Auflodern manche ichabliche Infelten und beren Carven, die fich bier auf-halten, vernichtet. 3m Berbit bebede man die Baumicheibe mit verrottetem Dunger, ben man im Fruhjahr untergrabt, wodurch dem Baum ftets neue notwendige Rabrung gugeführt wird. Bei trodenem Better ift auch ausreichend zu bemaffern, gang befonders reichlich turg por bem Fruchtanfag.

"Der Stamm macht den Baum", fagt man mohl und will bamit andeuten, daß auch die Bflege des Stammes in feiner Beife vernachläffigt werben barf. Es ift barum tein gutes Beugnis, welches ein Obstauchter fich felbft aus-ftellt, wenn feine Baume mit Glechten und halbabgeloften Rindenteilen bebedt find, willtommene Schlupfwintel für allerlei ichablide Schmaroger. Lille Stamme muffen barum alljährlich gereinigt werben. Das gefchieht am beften im Serbft und bei Regenwetter mit einer groben Burfte ober einem fogenannten Baumfrager. But ift es, wenn man

noch bem Abfragen ben Stamm mit Ralimild. anffreicht, woburd noch manche in ben Rigen verborgene Eier gerstört merben. Stets ift bas Abgeschabte ber barunter befindlichen Schädlinge und ihrer Brut wegen zu verbrennen. Ein gut gepflegter Stamm weigt ftets

Lette Radridten. Bring Max von Baden Reichstanzler.

Berlin, 4. Dir. (20. B.) Pring Dar von Baben ift geftern gum Reichstangler und preugifden Minifter ber auswärtigen Angelegenheiten ernannt morben. Er wird am Samstag, 5. Oftober in ber für 1 ligr nadjmittags anberaumten Bolfigung bes Reichstags fein

Regierungsprogramm entwideln.

BujStaatsfefretaren ohne Bortefenille find bie Reichs. tagsabgeorbneten Grober und Scheibemann beftimmt. Der Staatsfetretar bes Janern Ballra ! hat feinen Abichieb erbeten. Gein Rachfolger wird ein Bentrumsabgeordneter merben. Un bie Spige eines burd Abtrennung vom Reichswirtichaftsamt neu gu grunbenben Reichsarbeitsamts foll ber 2. Borfigenbe ber Generaltommiffion ber Gewertichaften, Reichstags. abgeorbneter Bauer, treten.

Die Frage, ob ein vom Auswärtigen Amt unabhangiges Reichspreffeamt unter einem meiteren Staatsfetretar aus bem Barlament errichtet merben wirb, ift

noch in Behandlung.

Die Ernennung mehrerer Unterftaatsfefretare aus ber Boltspertretung fteht bevor. Aber bie Auswahl ber Berfonlichkeiten find die Berhandlungen noch nicht abgefchloffen.

Das preugifche Sanbelsminifterium wird anftelle bes ausfcheibenben Staatsminifters Gybom bec Reichstags. abgeordnete Fifchbed übernehmen.

Berlin, 3. Oft., abends. (23. 28. Amtlich.) Beftige Angriffe bes Feindes norbweftlich von Roefelare und auf breiter Front norblich von St. Quentin unb in ber Champagne find unter ichmeten Berluften für ben Feind gescheitert.

Bien, 4. Oftbr. (29. B.) Antlich wird verlautbart

pom 3. Ottober:

Um Rordhang bes Monte Tombo erfolgreich Borfelbtampfe.

In Albanien 'nahmen wir, burch die Ereigniffe an ber bulgarifden Front genotigt, unfere Divifionen gurud. Berat gelang hierburch tampflos in Feindeshand. Der Chef bes Beneralftabes.

Brieftaften ber Schriftleitung.

Alter Abonnent in Dietenhaufen. Rach § 906 bes Bürgerlichen Gefethuches erftrett fich bas Recht bes Eigentumers nicht nur auf bie Erboberftache feines Grundftiide, sondern auch auf den Raum über und unter ihr. Der Grundeigentumer tann aber nicht ver-hindern, daß von einem anderen Grundstüd Dampfe, Safe, Gerüche, Rauch, Ruß zc. auf sein Grundstüd ber-iiberdringen, er tann dies nur dann tun, wenn die Gebrauchsfähigfeit baburch bedeutend beeintrachtigt wird. Da nun letteres bei ihrer Biefe ber Gall ift, fo tonnen Sie, wenn nachgewiefen wirb, bag bas Baffer von ben Abfluggraben son bem Beg aus tommt, Abilfe biefes Difftanbes refp. Entichabigung verlangen, bie Ihnen

hoffentlich auch gewährt wird.
Frau K. in Billmar. Es freut uns zu hören, daß Ihr Sohn, den Sie vermißt glaubten, in Gefangenschaft geraten ist und Ihnen bereits gute Nachrichten hat zukommen lassen. Zur Feier dieser froben Kunde werben Gie nicht verfaumen, auf Die 9. Rriegsanleibe

Dienfiftelle Beilburg (Landwirtfdafts fonle.)

Borausfictliche Bitterung für Samstag, 5. Oftober. Bunachft noch vielfach heiter und nur vereinzelt rgennehel elmas märmer

eine glatte, reine Rinde. Begen Beschädigung von feiten ber Liere (Safenfraß u. bgl.) ichust man den Stamm am beften durch Umbinben von Dornen ober Fichtengweigen oder auch durch einen Baumichuber aus Drantgeflecht. Betletzungen find mit Baumwachs zu überftreichen; Brandwunden oder Frostplatten, auch Krebsgeschwulfte find forgfältig bis auf die gesunden Teile auszuschneiden und dieje bann auch gu verftreichen.

Bei Salb- und Sochftammen ift in ben erften 4 bis 5 Jahren barauf Bedacht zu nehmen, daß eine gute Rrone gebildet wird. Es werden barum im zeitigen Frühjahr die vorjährigen Triebe bie auf 4 bis 6 Mugen, je nachbem ber Baum ftar? oder ichwach getrieben hat, gurudgefchnitten. Das lehte Auge muß itets nach der Seite hinzeigen, wo fich eine Lufe in der Krone zeigt. Spater hort dieser regelmößige Shnitt auf. Man beschränlt sich von da an auf ein alijährliches Ausprigen. Alle trodenen, zu dicht stehenden ober sich freuzenden Zweige werden, obne daß ein Stumpf ftebenbleibt, durch einen icharfen Schnitt ents fernt, ebenfo alle jogenannten Wafferichoffe. Grogere Schnittstächen werden mit Baumwachs bestrichen. Ift ein Baum infolge ju großer Fruchtbarteit ichwachwüchsig geblieben und bildet nur wenig Frudtholg mehr, jo ift eine Reubelebung durch Berjungung vorzunehmen. Die Kronenfifte werden dann etwa bis gur halfte gurudgefcnitten. Un ben Stumpfen bilben fich nun neue Trieve, von benen 3 bis 4 ber fratigften gur Reublidung ber Krone benutt werden. In ficftigem Bachetum befind-liche Baume, beren gruchte aus figenbeinem Grunde richt gefallen, tonnen burch Umpiro, fen verebelt merben. Das hat ben Borteil, bag joide Baume viel tuber, und auch reicher, tragen ale junge, baufig icon im gweiten Jahr nach bem 11

Rein Befinnen und fein Bagen, Jeber muß heut' etmas magen; Goll ber Beltfrieg balbigft enben, Bebe Belb mit vollen Sanben, Denn, tommt Dir ber Feind in's Saus, Riamt er Dib unb Gat b raus.

Airmlime Ramrimten.

Evangelijche Rirche. Samstag, mittags 1 Uhr: Beichte. Lieb: Dr. 107. — Sonntag, ben 6. Oftober, Erntebantfeft, prebigt vorm. 10 Uhr: Bfarrer Di ohn St. Abendmahl. Lieder: Rr. 9, 11, 157 und 161. — Der Rasmittags Gottesbienft falt aus. - Die Umismode bat Dofprediger Scheerer.

Ratholifche Rirde. Samstag 5 Uhr: Beicht. Belegenheit. — Sonntag 7 Uhr: Beichtgelegenheit; 8 Uhr: Frilhmeffe; 93/4 Uhr: Hochamt mit Bredigt; 2 Uhr : Andamt

Werktags hl. Meffe |um 61/, Uhr, Montags und

Donnerstags um 8 Uhr.

Snnagoge. Freitag abends 5.25, Samstag morgens 8 30, mittags 4 .- , Samstag abends 6.40.

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Beilburg

Camstag, ben 5. Ottober, von nachm. 3-6 Uhr geben wir im füblichen Rathausfaale

Speifefett

Einheit 46 Bfg.

an hiefige Familien unter Borlage ber Fettfarten ab, und zwar von

3-4 Uhr Rt. 1-300, Mr. 301-600

Nr. 601 bis Shluß. Die Reihenfolge muß genau eingehalten werben, es wird außer ber Reihe nichts verabfolgt.

Beilburg, ben 4. Oftober 1918. Der Magiftrat. Stabt. Bebensmittelftelle.

Renvervachtung bes Schalfteinbruches im Stadtwald, Diftrift Gansberg.

Der pachtfrei geworbene Schalfteinbruch im Stabtwalb Gangberg foll junachft auf Die Bauer von 3 Jahren neu verpachtet werben am Montag, 7 Otiober 1918 pormittags 11 Uhr, auf Bimmer Rr. 4 bes Stabthaufes, Frantjurterftrage 6.

De Bebingungen werben im Termine befannt ge. geben. Etwaige Bieter wollen fich bafelbft einfinden-

Beilburg, ben 21. September 1918.

Der Magiftrat.

Betrifft: Kartoffelverforgung.

Rachbem bie Rartoffelbezugideine ausgegeben finb, merben bie Berforgungsberechtigten aufgeforbert, alsbalb und fpateftens bis jum 10. Ottober auf bem Boligeigimmer bes Stadthanfes angugeigen, bag fie ben ihnen jugemiefenen Rartoff-Ibebarf, reidenb bisgum 20 Juli 1919 von einem Landwirt bes Oberlahnfreifes bezogen haben,

Die Landwirte bes Rreifes, Die mehr Rartoffel ernten, als ihren Bedarf, haben nach Berlage won Rartoffelbezugicheinen auf Grund ber vom Rgl. Laubratsamt erloffenen Beftimmungen Rartoffeln en bie Berforgungs. berechtigte abzugeben und wird benfelben bie Abgabe auf ihre Ablieferungsfdulbigfeit angerechnet.

Die herren Bürgermeifter werben ben Berforgungs. berechtigten auf Unfrage mitteilen, ob ber in Unfpruch genommene Landwirt noch in ber Lage ift, Rartoffeln

Die Bandwirte find berechtigt, fofortige ober alsbalbige Bezahlung ber gelieferten Rartoffeln zu beanfpruchen.

Beilburg, ben 29. September 1918.

Der Magiftrat.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnis, bag wir in ben nachften Bodjen feftes Beiftraut gum Einschneiben, weiter Rottraut, Birfing u. Mohren für die hiefigen Familien bei Gintreffen am Bahnnof und zwar das Bfund Beigfraut gum Preife von 11 Bfg. gum Bertauf bringen.

Beilburg, ben 30. Geptember 1918.

Der Magiftrat.

für Kriegshinterbliebene.

Beim Rreisausichuf Des Oberlahnfreifes if eine Burforgeftelle für Witwen, BBaifen und fonftige bebiltftige Sinterbliebenen von gefallenen Rriegern eingerichtet worben.

Sprechstanden: Donnerstag n. Samstags vormittags von 9-121/, Ahr im Areishaus 2, 2. Stock, Bimmer 1.

Amtlicher

Bu haben in ber

Buchhandlung Hugo Zipper, G. m. b. H.

C. S G. Panje Fabrif für Städtebedarf, Beplar.

Vorschuß-Verein zu Weilmünster

Gingetragene Genoffenichaft mit unbefdrantter Daftpflicht.

Biro-Ronto bei ber Bresbener Bant in Frantfurt a. DR. Ronto-Dr. 419 bet ber Raff. Banbesbant in Biesbaben. Postiged Rento Amt Frantsurt a. M. Nr. 9028.

Raffenftunden: Un allen Berttagen von 8-12 Uhr vormittegs fomie Dienstags u. Donnerstags. von 2-6 Uhr nachmittags.

Wernfprecher Dr. 19.

Unferen Ditgliedern und Geschäftsfreunden bringen wir hierdurch zur Renninis, bag wir ben

Scheckverkehr

unter unfere Geichaftsameige aufgenommen haben.

Der Schedoerfebr ftellt bie Form bes Gelbvertehrs bar, welche nicht nur als die bequemfte anerkannt ift, fonbern beren weitere Ginburgerung und Berallgemeinerung auch für bie Entwidlung bes wirtichaftlichen Lebens

Wir find infolge unferer fehr vorteilhaften Bantverbindungen in ber Lage Bahlungen und überweifungen nach familiden Orten Deutschlands bargelblos auszuführen.

Der Borftand.

Apollo=Theater.

(Lichtiviele.)

Limburgerfir. 6. Limburgerfir. 6 Conntag, ben 6. Oftbr., von nachm. 3 Uhr ab: Montag ben 7. Ofitbr., von abende 8 Uhr ab: Maria Widal

in bem feffeleben ergreifenben Drama

Rofen Die Der Sturm entblättert.

Der Roman einer Dabchenfreundichaft in 4 Utten.

Stropp. Buftfpiel in 3 Aften.

Tas Rompaniegeichaft. Luftfpiel in 1 Utt. Mefter Woche 1918.

Vortragsfolge

für den "Vaterländischen Abend"

am Connabend ben 5. Oftober 1918 im Caale der Ronigl. Unteroffizier:Borfdule. - Beginn 8.30 abends. -

"Des Deutschen Lied" (Chor) von Magim. Beni. "Baterlanbifche Gebichte"

3 Stude alter Deutscher Meiffer für Cello-Solo (Mufitmeifter Leucht), Rlavierbegleitung (Frant.

Borrrag bes herrn Dr. Alfieb Dener (Frant.

Unfer Baterland" (Chor) von Ragelt. 6. "Beterlandifche Gebichte".

7. "Altnieberlandifches Dantgebet".

Limburg a. d. Lahn • Parkstrasse Nr. 17

Höhensonnen-, Licht- und Wasserhäder jeder Art-Packungen, Diathermie, Elektrizität, Röntgen, Radium. Orthopädisches und Gesundheitsturnen (einzeln und in Gruppen.) Teil- u. Ganzmassagen durch staatl. gepr. Heilgymnastin.

Wiedereröffnung: I. Oktober 1918.

Dr. Tenbaum, Medizinalrat.

Logis und Berpflegung auf ber Bauft Me.

Banbüro Franz Schlüter Löhnbergerhütte Löhnberg a. L.

Jeder kann und muß zeichnen.

Mark 9. Ariegsanleihe

burch unfere Rriegsanleihe Berficherung mit Ginichlug ber Rriegstobesgefahr.

Allgem. Deutscher Berg. Berein a. G. Sintigart. 8m. unverbindl Befuche bes hief. Bertreters genügt.

Firma H. Hirschhäuser

Buchdruckerei, Buch- und Papier-Handlung

Weilmünster

ist von heute ab

Annahmestelle von Inseraten

"Weilburger Tageblatt"

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend.) Daselbst Auskunfterteilung bei Inseraten ohne

"Weilburger Tageblatt".

Namensnennung.

Morgen, Samstag, vormittags von 9 Uhr ab. vertaufe im am hiefigen Bahnhof wieber

auch an Muswärtige.

für einige Stunden nad. mittags gefucht. B. w. f. d. Gefcft. u. 1924.

25 Jahre alt. 3. 8t. i. Felbe ftegend, wünfat mit einer jungen Dame in briefligen mit Juhelt nen ber Traube als Bertehr ju treten zweds bis Soulgaffe 13 verloren. Ba paterer Beirat. graphie erminicht. Mbreffe au erfr. i. b. Gefaft. u. 1926.

Freundliche

4. Jimmernit Balton gum 1. Januer

gefucht. Angebote u. R. 50 an ben Tagblaitverlag.

Kleine Wohnnya in Beilburg ober Bohnverg

Mufbemahrung einer 5 8immereinrigtung f. fofort gefucht Ungebote mit Be-bingungen an bie Cofcitft. bes Blattes u. W. 1928.

Greppenleiter, Stoffarron 3. Baurhenn.

eventl. mit Gartenhaus ober fi. Biffa ju faufen gefucht. Off. u. 1923 an die Gichfft.

Maure Cimein

Ungabe ber Moreffe an bas Beilburger Tageblatt u. 1927.

R. Sonnewald.

50 cm groß 6 Mt. 50 Bfg. Berfand unter Remnahme Carl Bh. Cohngen. Weilmiinfter.

Gin Gelbbontel

Phots- (Juhalt: Gepädigein Dr. 84. Gelb, Soliffel, Fahitarte nad Limburg, Budertarten. Dabden, bas|var feiner Del rat fteht, bittet ehrl. Findet gegen Belohnang abjugeben t. b. Befdäftsft. u. 1929.

Stenogr.-Br. Stolze-Soren 2Beilmünfier.

In den erften Tegen beginn ein neuer Anfängerturfus Teilnehmier wollen fich Friedr. Sang u. Aug. Ple Der Borftand. mtelben.

griegebeigabigten-guriorge im Oberiahnfreis.

Die Berren Bilrgermeifte Fferrer, Behrer und unfe onftigen Gertrauensmänut werden gebeten, fich der in ib Semeinden gurudtehrend Rriegsbeichabigten angunt men und biefelben gur ell nahme und weiteren Ben tung an unfere Befchäftsfte Stadthaus Beilburg, Frank furterfrage Dr. 6 über weisen zu wollen.

Militärpaß u. Rentenbeiche mitbringen.

Sprechftunben Mittwo hohe bei Beilburg. und Freitags pormittel von 9-12 Uhr.

80

45

tin

Det